

## Handballspielgemeinschaft und SKV Mörfelden erhalten Jugendförderpreis

**Sportkreis – Das Kindeswohl im Blick**

KREIS GROSS-GERAU.

Auf ihrer Frühjahrstagung hat die Sportkreisjugend den Jugendförderpreis vergeben. Preisträger sind die HSG Braunschardt/Weiterstadt/Worfelden und die SKV Mörfelden, die beide die Umsetzung des Themas „Kindeswohl“ im Verein dokumentierten. Die Jury, bestehend aus dem Sportkreisjugend-Ausschuss und zwei Vertretern des Sportkreisvorstands, nannte die Bewerbungen sehr mutig und gut umgesetzt.

Die **HSG Braunschardt/Weiterstadt/Worfelden** hatte zum Beispiel Schulungen für Trainer und Prävention angeboten, für die Kindern das Thema altersgerecht aufbereitet und vermittelt. Das Bewusstsein, dass man Respekt haben muss und ihn auch zeigt, zeichnete den Preisträger laut Mitteilung aus. Dazu gehöre, immer wieder zu fragen, ob der Umgang miteinander in Ordnung ist. Die Beschäftigung mit dem Thema könne auch einmal über die Sportstunde hinausgehen, sagte Sportkreisjugend-Vorstandsmitglied Roger Fischbach.

Die HSG habe einen Verhaltenskodex für den eigenen Verein eingeführt und zudem gezeigt, dass ihre Arbeit auf diesem Gebiet ein fortwährender Prozess ist, der durch Fachleute unterstützt werden sollte. Die Handballer haben eine umfassende Dokumentation zur Präsentation ihrer Bewerbung vorgelegt. Hierfür zeichnete die Sportkreisjugend Groß-Gerau das Projekt mit dem ersten Platz aus und vergab mit der Urkunde ein Preisgeld von 250 Euro. Der zweite Platz geht an die SKV Mörfelden, wofür es eine Urkunde und ein Preisgeld von 100 Euro gab. Die SKV Mörfelden hat sich ebenfalls einem Verhaltenskodex verpflichtet, um Verantwortung zu zeigen, und das Thema in verschiedenen Sitzungen artikuliert. „Beide Vereine haben sich in ihren Anträgen dem Thema verantwortungsvoll genähert und Vorkehrungen im Verein getroffen“, sagte Fischbach in seiner Laudatio.

Vorsitzende Iris Sturm fasste, weil der Referent erkrankt war, das Vortragsthema „Sport für alle Kinder“ kurz zusammen. In Hessen werden über das Programm 27 Vereine gefördert. Das reiche von der Übernahme von Mitgliedsbeiträgen für Kinder aus sozial schwachen Familien bis zu Trikotsätzen, die zur Versteigerung zur Verfügung gestellt werden.

Auch hier gehe der Erlös an bedürftige Kinder aus den Vereinen, erläuterte Sturm. Bewerbungen für das Förderprogramm seien noch möglich.

Die Vereine seien sich ihrer Verantwortung bewusst. Wegen der geringen Abfrage von Mitteln des Kreises zum Bildungs- und Teilhabepaket wurde beschlossen, mit dem Geld den Einsatz einer halben Sozialarbeiterstelle pro Grundschule im Kreisgebiet zu finanzieren. Sportkreisvorsitzender Wolfgang Glotzbach informierte die Versammlung, dass es Gespräche mit dem Kreis Groß-Gerau gebe, um ein vereinfachtes Verfahren bei der Antragstellung zu erarbeiten.

Ihr Jahresprogramm teilte die Sportkreisjugend in sieben Bausteine auf: Fortbildung, Freizeiten, Ausbildung, Bildungsreisen, Sportreisen, Informationen und Jugendförderpreis. Die Vorlage wurde von der Sportjugend Hessen übernommen. Das Programm kann unter [www.sportkreis-gross-gerau.de](http://www.sportkreis-gross-gerau.de) heruntergeladen werden. Die Sportkreisjugend will künftig auch Ausbildungen starten, zum Beispiel für Jugendhelfer. Auch soll es ab 2014 Fun-Sportreisen geben.